

Liebe Freundinnen und Freunde der Viermastbark PEKING,



## **Aktueller Stand der PEKING**

Es geht voran und die Werft will im Zeitplan bleiben!

Die PEKING liegt weiterhin im Trockendock der Peters Werft in Wewelsfleth und das Schiff wird weiterhin entschichtet. Viele haben es der Presse entnommen, dass die Arbeiten an dem Schiff wegen kontaminierter Anstrichmittel für einen befristeten Zeitraum eingestellt werden mussten. Unter komplizierten, nicht alltäglichen Arbeitsbedingungen gehen die Entschichtungs-Arbeiten aber voran und man rechnet damit, dass diese sich noch bis in den Juli / August 2018 hinziehen. Wir hoffen, dass dann die PEKING wieder schwimmfähig sein wird.

Im Rahmen des internationalen Symposiums Deutsches Hafenmuseum und PEKING vom 13.-15.Juni hatten die Teilnehmer Gelegenheit zur Besichtigung des Achterschiffes (der restliche Teil des Schiffes war eingehaust und durfte nicht betreten werden). Die Stahlplatten des Rumpfes sind teilweise in einem ausgezeichneten Zustand, müssen allerdings dort ausgetauscht werden, wo sie außergewöhnlichen, permanenten Witterungsbedingungen ausgesetzt waren. Die Werft leistet besonders gute Schweißarbeiten, die Stahlplatten werden überlappend geschweißt, so als ob sie genietet werden würden. Die Bullaugen in den Unterräumen (aus der ARETHUSA-Zeit) werden wieder zugeschweißt, weil sie nicht zu einem Frachtsegel gehören.



- 1 -

Die neuen Rahen und Stengen der Masten liegen auf der Werft und sind der Originalform sehr authentisch

nachgebaut worden. Die Masten sind entschichtet und mit einem Primer gestrichen, der Bugspriet soll als Museumsstück erhalten werden. Da er an der Unterseite stark durchrostet ist, wird das Schiff mit einem bereits neu gefertigten Bugspriet bestückt.



Es macht große Freude, die Restaurierung der Holzteile (Fotos s.o.), der Messing-Bullaugen und sonstiger detailgetreuer Verarbeitung von Metallteilen zu sehen.



**Ein Besuch des Schiffes ist bis auf Weiteres aus Sicherheits- und Haftungsgründen NICHT möglich. Sobald die Entschichtungsarbeiten beendet sein werden und das Schiff dann voraussichtlich das Trockendock verlassen haben wird, werden die Chancen einer Besichtigung wieder größer.**



## Takelarbeiten für die PEKING im Hamburger Hafenmuseum

Die meisten und schwierigsten Takelarbeiten für das stehende Gut der PEKING sind durch den Takeler Jochen Gnass und sein Team abgeschlossen. An bestimmten Tagen werden diese Arbeiten im Hamburger Hafenmuseum fortgesetzt. Wer noch Interesse hat, sich dieses selten gewordene Handwerk anzugucken, hat dazu noch Gelegenheit, sollte sich aber vorher die Termine über das Hamburger Hafenmuseum holen [www.hafenmuseum-hamburg.de](http://www.hafenmuseum-hamburg.de) .



# News-Letter



## **Internationales Symposium - Strategien für die Zukunft des Deutschen Hafenumuseums**

### **„Das Leitobjekt PEKING“**

Wir hatten zu diesem Thema vom 13.-15.06.18 ein außerordentlich positives Symposium mit hochkarätiger internationaler Besetzung aus den diversen internationalen Museen. Ich hatte Euch mitgeteilt, dass es die Möglichkeit gab, dieses Symposium per Livestream im Internet zu verfolgen.

Als kurze Zusammenfassung zitiere ich die Projektleiterin des Deutschen Hafenumuseums und der PEKING, Frau Ursula Richenberger :

*„Das Symposium hat unserem Projekt wertvolle Anregungen für die Inszenierung der PEKING als Leitobjekt gegeben:*

*Ein Schiff muss leben.*

*Ein Schiff muss in den Kontext gestellt werden.*

*Ein Schiff muss ein eigenständiger Teil des Museums sein.*

*Ein Schiff muss aktuell gehalten werden.*

*Darüber hinaus waren alle Beiträge zum Schiff, zum Salpeterhandel, zur Restaurierung, zum Erhalt von traditionellem Handwerk und zum Einsatz von Freiwilligen an Bord für uns sehr wertvoll.“*

Zitat Ende

Des Weiteren schicke ich noch zwei links, die wir freundlicherweise auch von Frau Richenberger erhielten

<https://www.ardmediathek.de/tv/Hamburg-Journal/Museumsschiff-Wie-wird-die-Peking-ins/NDR-Fernsehen/Video?bcastId=25231214&documentId=53194872>

<https://www.sat1regional.de/nach-85-jahren-frachtsegler-pekings-kommt-in-seinen-heimathafen-zurueck/>

## **Kooperationsvertrag**

Für uns als „Freunde der Viermastbark PEKING“ (FVP) waren die Unterschriften eines Kooperationsvertrages mit dem zukünftigen Eigner des Schiffes, der Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH), ein ganz besonderes Highlight dieses Symposiums .

Unterschrieben haben für die SHMH der Alleinvorstand Börries von Notz und für den FVP Mathias Kahl und Henning Schwarzkopf.

Basierend auf diesem Kooperationsvertrag werdet Ihr über die Stiftung Historische Museen Hamburg zukünftig das wunderbare Magazin „Hamburg History Live“ kostenlos erhalten, von denen 3 Ausgaben jährlich erscheinen. Wir vom Vorstand des FVP haben entschieden, die Herstellungs- und Versandkosten für dieses Magazin aus der Vereinskasse zu übernehmen. Auf die Differenz zwischen Herstellungskosten und offiziellem Verkaufspreis verzichtet dankenswerterweise die SHMH.



## **Stiftung Hamburg Maritim (SHM)**

Mit den Vorstandsmitgliedern der SHM hatten wir Anfang Juni ein sehr konstruktives, gemeinsames Vorstandsmeeting und haben uns auf eine engere Kooperation und intensiveren Informationsaustausch geeinigt. Auch zukünftig sollen – in gewissen zeitlichen Abständen – gemeinsame Vorstandssitzungen durchgeführt werden.

Auch mit der SHM als jetzigem Eigner des Schiffes ist ein Kooperationsvertrag in Planung, da wir unter anderem in Kürze auch mit der Verarbeitung der aus der PEKING ausgebauten und nicht wieder verwendbaren Teile zu Souvenirs beginnen wollen. Auf diese Weise sollen weitere Gelder zur Finanzierung der Restaurierung des Schiffes kriert werden.



## **Mitglied-Ausweise**

Bis zur Mitglieds-Nr. 10175 sollten sich alle Mitglieder der Freunde der Viermastbark PEKING im Besitz eines Mitglied-Ausweises befinden - **wer nicht, bitte umgehend melden !** . Aus Kostengründen sammeln wir die jüngst eingetreten Mitglieder und werden deren Ausweise aus Kostengründen jeweils zum Ende eines halben Jahres drucken. Sollte ein besonders hoher Mitgliederzulauf sein, werden wir Ausnahmen gelten lassen.

Wir sind in Verhandlungen mit diversen Organisationen, um für euch Vergünstigungen beim Eintritt zu erzielen sofern ihr euren Mitglied-Ausweises präsentiert:

- bei der Stiftung Historische Museen Hamburg wird eine Entscheidung voraussichtlich Anfang September fallen
- bei dem Schwesterschiff, der PASSAT in Travemünde, hoffen wir, im Juli zu einer Einigung zu kommen;
- das Internationale Maritime Museum Hamburg („Tamm-Museum“) als Privatmuseum bietet uns ab 01.07.18 einen vergünstigten Eintrittspreis von € 9,50 (anstatt der üblichen € 13,50)
- auf der RICKMER RICKMERS ist uns bei Vorlage des Mitgliedausweises freier Eintritt zugesagt.
- wir versuchen, weitere Sonderkonditionen bei anderen Institutionen zu erzielen und werden euch selbstverständlich informieren



## **Geschichtliche Aufarbeitung der PEKING**

Im letzten Newsletter hatte ich euch versprochen, die Unterlagen von Lloyd's Register aus London auszuwerten. Dazu bin ich leider aus zeitlichen Gründen noch nicht gekommen und muss das auf unbestimmte Zeit verschieben.

Während unsere Mitgliederversammlung am 28.04.2018 im Galionsfigurensaal des Altonaer Museums berichtete ich bereits darüber, dass der Deutsche Wetterdienst (DWD) – Dank der langwierigen Vorarbeit unseres Mitglieds Ralf Hensel – uns freundlicherweise Kopien der meteorologischen Journale der PEKING-Reisen zur Verfügung gestellt hat. Auch hier bedarf es einer intensiven, zeitaufwendigen Ausarbeitung dieser Journale !

→ [Wer von Euch kann Sütterlin lesen und hat Zeit und Lust, uns bei der Auswertung zu unterstützen ?](#)

Ein großes „Loch“ in der geschichtlichen Aufarbeitung der PEKING ist nach wie vor die Zeit der PEKING in Chile ! → [wer von Euch ein Netzwerk nach Chile hat, bitte melden !](#)

In Uusikaupunki, Finnland liegt noch eine Rah der PEKING im Garten des dortigen Museums. Angelika und Mathias Kahl werden deswegen Anfang Juli dorthin fahren. Ein Gesprächstermin mit der dortigen Museumsdirektorin steht. Mal sehen, ob es uns gelingt, das Hamburger- / Deutsche Hafensemuseum damit um ein Exponat zu bereichern.....?

Wann immer ihr geschichtliche Dokumente – in welcher Form auch immer – über die PEKING in eurem Freundes- und Bekanntenkreis entdeckt, bitte melden unter [geschichte@peking-freunde.de](mailto:geschichte@peking-freunde.de) .



## Webseite und „Geschlossener Mitgliederbereich“ - Datenschutzverordnung

Ich wiederhole meinen dringenden Appell aus dem Newsletter Nr. 1 – 18 :

*Unser Obmann für diesen Bereich, Ascan Petersen, ([edv@peking-freunde.de](mailto:edv@peking-freunde.de)) berichtete, dass erst ca 40% aller Mitglieder ihre persönliche Datei aktualisiert haben. Solltet ihr Hilfe benötigen, steht euch Ascan – oder auch Tilmann Virgin – gerne mit Rat und Tat zur Verfügung!*

*Aufgrund der im Mai in Kraft getretenen Datenschutzverordnung sind wir als gemeinnütziger Verein verpflichtet, dieser Datenschutzverordnung nachzukommen. Ascan wird in absehbarer Zeit ein entsprechendes Schreiben an Euch alle per Mail schicken mit der Bitte, dieses auszudrucken und per Post unterschrieben zurück zu schicken an :*

*Freunde der Viermastbark PEKING e.V., Tinsdaler Kirchenweg 238c, 22559 Hamburg*

*Ascan Petersen hat gemäß der Datenschutzverordnung den geschlossenen Bereich so programmiert, dass nur euer Name und keine weiteren Details für andere sichtbar sind. Ihr müsst selbst entscheiden, was für andere sichtbar sein soll !*

Wir haben mit Datum 19.06.2018 ein erneutes dringendes Erinnerungsschreiben an diejenigen geschickt, die die Datenschutzerklärung bis dato noch nicht unterschrieben haben. Sollten wir von Euch bis spätestens 15.07.2018 keine Unterschrift erhalten, sehen wir uns gezwungen, eure Daten zu löschen. Ihr würdet somit keinerlei Informationen von unserer Seite mehr bekommen und müsstet Euch die nötige Informationen eigenständig aus dem Internet herunterladen.



## Stammtisch

Unser erster Stammtisch am 18. Januar 2018 war ein voller Erfolg! Es gab unter den 39 Mitgliedern sehr angeregte, harmonische Gespräche. Die Gaststätte „Heimathafen“ (direkt an der U-Bahn Station Baumwall) hat manche so begeistert, dass sie sich später im familiären Kreis dort zum Mittagessen trafen. Wir werden diese Einrichtung auf jeden Fall in gleicher Gaststätte beibehalten!

ALSO : [Liebe Mitglieder \(m/w\)](#)

[wir treffen uns zum nächsten Stammtisch im „HEIMATHAFEN“ am Donnerstag, den 21.06.2018 ab 18° Uhr](#)



## Anzeige

Es ist meine traurige Pflicht, euch mitzuteilen, dass unser Mitglied Kapitän Ulf Petzel am 16.06.2018 auf seine letzte große Reise gegangen ist.

Der eine oder andere von euch, der letztes Jahr am 17. September mit auf der PASSAT war, denkt heute noch mit viel Freude an ihn mit welcher Begeisterung er über seine Fahrzeit auf der PASSAT berichtete – so als ob er gerade einen Monat vorher von Bord gegangen wäre.

Bei unserem ersten Stammtisch hatte er noch viele Fotos dabei und berichtete leidenschaftlich von seiner Seefahrt. Er hatte mir immer wieder erzählt, wie sehr er sich auf die Rückkehr der PEKING nach Hamburg freut und wie gerne er das Schiff schon mal auf der Werft besichtigt hätte.

– 5 -

Ulf Petzel hat uns ein großes Vermächtnis hinterlassen, wodurch er uns in ewiger Erinnerung bleiben wird : er ist derjenige, der den berühmten Film „PEKING battles Cape Horn“ aus dem Jahre 1929 von Capt. Irving Johnson ins Deutsche übersetzt hat.



Wir verlieren mit Ulf einen sehr erfahrenen Mann, der auf Großseglern zu Hause war und uns noch lange mit Rat und Tat hätte zur Verfügung stehen können und uns mit seinem Wissen und seinem Humor hätte bereichern können – er war ein überzeugter „PEKINGer“.



## In eigener Sache

Ich bitte um Verständnis, dass ich mich entschlossen habe, ab dem Newsletter 1 – 18 und für alle weiteren Rundschreiben und Newsletter in der >DU-Form< zu schreiben, da es sonst einfach zu kompliziert wird mit „Sie haben / Du hast....“ zu schreiben. Ansonsten halte ich schon gerne die übliche Form ein. DANKE

Im Namen des Vorstandes verbleibe ich bis zum nächsten Newsletter / Rundschreiben mit besten Grüßen

Mathias Kahl  
(Vorsitzender)